



Kauferinger Express

Grünes
Informationsblatt für
Kaufering
Sonderausgabe

Nr. 35

DIE CHRONIK 30 Jahre Grüne in Kaufering

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Jahr 2020 feiern die Kauferinger Grünen das 30. Jubiläum Grüner MandatsträgerInnen im Gemeinderat. 1990 wurde ein erster Grüner Vertreter gewählt und bei fast jeder Wahl wurden es mehr. Heuer erzielten wir unser bestes Ergebnis: drei Frauen und vier Männer ziehen für die Grünen in den Marktgemeinderat ein.

In Bayern gibt es die Grüne Partei bereits seit 1979 und die Bundespartei wurde im Januar 1980 gegründet. Die Grüne Partei ist aus der Umwelt- und Friedensbewegung sowie der Anti-Atomkraft-Bewegung entstanden. In den folgenden Jahren wurden im Landkreis Landsberg ein Kreisverband gegründet, sowie neben Kaufering die Ortsverbände Dießen, Geltendorf, Landsberg, Schondorf, Utting und im vergangenen Jahr Windach.





Wir sind die Partei, die sich seit Beginn für Ökologie und Umweltschutz einsetzt und dafür kämpft, dass die natürlichen Lebensgrundlagen der Menschen erhalten bleiben. Deshalb stehen wir für Nachhaltigkeit in der Politik. Ein wichtiges Ziel ist, die Klimakatastrophe abzuwenden.

In Kaufering gibt es bereits gute Ansätze, aber unsere Möglichkeiten sind längst nicht ausgeschöpft und bei jeder politischen Entscheidung muss geprüft werden, ob der Klimaschutz tatsächlich berücksichtigt wurde. Auch dafür setzen sich unsere GemeinderätInnen ein.



Vielleicht erinnern Sie sich beim Lesen an das eine oder andere Ereignis aus der Vergangenheit? Diese Chronik hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie kann lediglich ein Querschnitt der vergangenen 30 Jahre sein und will uns alle ermuntern im Sinne der Umwelt weiterzumachen. Mit Mut, innovativen Ideen und Verantwortung! Denn es sollte uns klar sein: Die Natur braucht den Menschen nicht, aber der Mensch braucht die Natur!

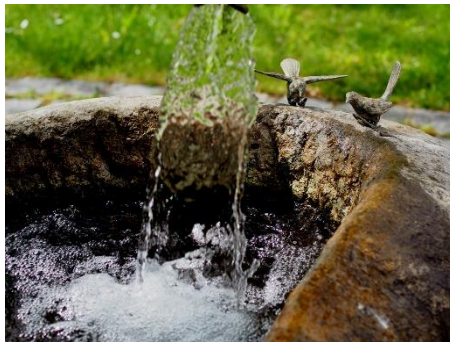


1989

In Kaufering wird der grüne Ortsverein (GAL - **Grün Alternative Liste**) gegründet. Die Vorgespräche fanden in Kaufering Dorf statt. Zum Ortsvorstand wird **Christa Schmid-Gerwien** und **Max Baur** gewählt.



- 1990 **Erstmaliger Einzug eines Grünen Vertreters in den Gemeinderat!**
Bereits bei den Kommunalwahlen am 18. März gelang es, einen Kandidaten der GAL in den Gemeinderat zu bringen. **Ralph Nuss**, jung und motiviert, tritt als Spitzenkandidat an und wird gewählt.
Im Wahlprogramm finden sich (schon damals) Themen wie sauberes Trinkwasser (die Nitratwerte waren bedenklich hoch), Verringerung von Kunstdünger und Pestiziden, Verzicht auf Streusalz, Förderung des ökologischen Landbaus, Reduzierung des Landverbrauchs durch Baulückenbebauung, Verbesserung bzw. Stärkung des ÖPNV's, Förderung kommunaler Stromversorgung, Stromsparkonzepte und Förderung erneuerbarer Energien sowie Müllvermeidung.



- 1992 **Ralph Nuss** zieht aus persönlichen Gründen weg von Kaufering. Trotz vieler Versuche ist es nicht gelungen, ihn für diese Chronik ausfindig zu machen. Viele erinnern sich an „Nussi“ aber keine/r hat eine aktuelle Adresse. Zu gerne hätten wir ein Interview mit dem ersten Grünen Gemeinderat geführt.

Seine Nachrückerin ist **Christa Schmid-Gerwien**, die sehr engagiert weitermacht. Unter dem Bürgermeister, Dr. Bühler, hatte sie einen schweren Stand: Frau, kritisch hinterfragend und Grün.

Für den Ortsverband braucht es nun eine Nachfolge für Christa Schmid-Gerwien, die ja nun Gemeinderätin ist. **Peter Schmid** wird gewählt und führt zusammen mit **Max Baur** den Ortsverband.

1995 Die Amtszeit von Peter Schmid als Ortsvorstand ist abgelaufen. Nachfolgerin wird **Evi Rohm**. Sie führt nun zusammen mit **Max Baur** den Ortsverein.

1996 Leider trat Christa Schmid-Gerwien bei der Kommunalwahl aus oben genannten Gründen nicht mehr an. Dennoch konnte aus unserer Sicht im sozialen und ökologischen Bereich einiges bewegt werden, aber leider wurden auch viele unserer Anträge abgelehnt, z. B. Verzicht auf Salzstreuung. Somit wiederholen sich die Wahlkampfthemen auch in den folgenden Jahren, wie Ökologie (z. B. Baumschutzverordnung, Erhalt und Ausbau von Biotopen), Wasser (z. B. Verringerung von Kunstdünger und Pestiziden), Energie (z. B. Förderprogramme zu regenerativen Energien und Energieeinsparung). Nicht zu vergessen: Schon 1996 forderten die Grünen die Reduzierung von CO₂-Emissionen und Verringerung des Treibhauseffektes!

Bei der Kommunalwahl im März wurde **Max Baur** in den Gemeinderat gewählt.

1997

Im Ortsverein wird Christa Schmid-Gerwien für Max Baur in den Ortsvorstand gewählt. Wir haben jetzt mit **Christa Schmid-Gerwien** und **Evi Rohm** eine weibliche Führungsspitze.

Max Baur stellt viele Anträge im Gemeinderat und bringt sich ein, aber natürlich ist es als „Einzelkämpfer“ schwierig, Mehrheiten zu erreichen. So gelang es beispielsweise nicht, die Asphaltierung des Stauseerundweges zu verhindern. Wir Kauferinger Grünen wollten nicht, dass ca. 10.000 qm Boden inmitten reizvoller Natur versiegelt wird. Aber nur zwei weitere Räte stimmten mit Max Baur dagegen.



2001 Ein großes Umweltthema bewegt die Gemüter: Braunkohlestaubverbrennung durch die Fa. Riebel im Westen von Kaufering.

Die Grünen gründen gemeinsam mit der SPD (Hans Koch, 2. Bürgermeister) und dem Bund Naturschutz (Gerhard Breutel) eine Initiative, um die geplante Braunkohlestaubverbrennung für die Asphaltmischanlage zu verhindern. Am 5. Juli findet am Fuggerplatz eine Kundgebung statt, mit anschließendem Demonstrationzug zur Fa. Riebel. Auf der Kundgebung spricht u. a. Gabriele Triebel, die bei der Kommunalwahl 2002 als Spitzenkandidatin der Grünen Liste kandidiert. Über 400 besorgte Bürger nehmen an der Demonstration teil, die von einer Sambagruppe rhythmisch begleitet wird. Über 1.000 schriftliche Eingaben gehen beim Landratsamt ein. Fazit: Der Einsatz zugunsten sauberer Luft war nach langem Kampf erfolgreich! Es wird in Kaufering keine Braunkohlestaubverbrennung geben.

2002 Im Januar erscheint der erste Kauferinger Express! Ein Informationsblatt der Grünen für die Bürger in Kaufering und auf Initiative von Gabriele Triebel entstanden. Der Kauferinger Express soll künftig, etwa zwei Mal im Jahr, über Kommunalpolitik, aus den Gemeinderatssitzungen, über Kauferinger BürgerInnen, Termine und was sonst noch so los ist berichten und informieren.



Der Wahlkampf befindet sich bereits in einer heißen Phase und ein wesentliches Thema der Grünen lautet: Mehr Demokratie in Kaufering! Wir wollen mehr aktive Bürgerbeteiligung und größere Transparenz in politischen Entscheidungsprozessen. Denn in Kaufering herrscht die „Bühlerkratie“, ist im Kauferinger Express vom Februar 2002 zu lesen. „Es scheint Praxis zu sein, dass nahezu jede Meinungsäußerung von Gemeinderatsmitgliedern durch den 1. Bürgermeister kommentiert und bewertet wird. Ihm wohlfeile Äußerungen nimmt er wohlwollend auf, abweichende wertet er massiv ab.“

Evi Rohm steht aus beruflichen Gründen für den Ortsvorstand nicht mehr zur Verfügung. Die Mitglieder der GAL wählen **Sabine Schaa-Schilbach** und **Christa Schmid-Gerwien** wird wiedergewählt. Somit bleibt der Ortsverein weiter in Frauenhand.



Im März wird unsere Spitzenkandidatin **Gabriele Triebel** in den Gemeinderat gewählt. Im Vergleich zur letzten Wahl haben wir um 4 % an Stimmen zugelegt und den Einzug eines zweiten Gemeinderates nur knapp verfehlt! Unsere Frauenquote, die es bei den Grünen schon immer gibt, war enorm: Es kandidieren acht Frauen und sechs Männer!

2002 bis
2004

Gabriele Triebel erinnert sich auf Nachfrage an ihre ersten Jahre im Gemeinderat: Als „Politikneuling“ und einzige Grüne habe sie sich am Anfang durchbeißen müssen. Hilfreich sei für sie die persönliche Basis gewesen, dass sie einige Gemeinderatsmitglieder noch aus der Schulzeit kannte. Ganz wichtig war auch die Rückenstärkung durch den Ortsverband und sie erwähnt Wolfgang Haberecht, Christa Schmid-Gerwien und Renate Hoy.

Sehr positiv war auch, dass sie von allen Fraktionen einen Sitz in den Ausschüssen erhalten hat. Am anstrengendsten habe sie die Gefechte mit dem Bürgermeister empfunden.

Der Ortsvorstand wird neu gewählt. **Renate Hoy** und **Wolfgang Haberecht** lösen das Frauenteam ab.

2004

Noch mehr Lärm und Dreck durch Abgase der Militärflugzeuge?

Der Militärflugplatz Lechfeld plant eine zivile Mitbenutzung. In Kaufering und in umliegenden Gemeinden formiert sich eine Bürgerinitiative dagegen, in der die Grünen aus Kaufering stark vertreten sind. Dem Antrag der GAL, die zivile Nutzung des Militärflughafens abzulehnen, folgte der Gemeinderat zunächst nicht, aber als immer mehr Informationen über den Unsinn dieser Planungen bekannt werden, stimmt der Rat mit 15 : 3 doch noch gegen die zivile Nutzung des Flugplatzes.



2005

Antrag der Grünen für eine Baumschutzverordnung wird mit 17 : 1 Stimmen abgelehnt. Zur Bedeutung großer Bäume: eine 100 Jahre alte Buche, mit einer Höhe von 25 m und einer Krone von 14 m produziert 1.712 kg Sauerstoff in der Stunde.



Zum Thema Bäume: Landsberg möchte zugunsten des Großsägewerks Klausner den Frauenwald, südwestlich von Kaufering, roden. Die Waldfläche entspricht ca. 40 Fußballfeldern. Abgesehen von Luft und Klima wäre Kaufering durch Lärm und Abgase belastet. Der Gemeinderat fordert Schallschutz- und Ausgleichsmaßnahmen.

Die Mitglieder der GAL wählen einen neuen Vorstand: **Michaela Leonhard** wird die Nachfolgerin von Renate Hoy und **Wolfgang Haberecht** wird wiedergewählt.

2006 Der Frauenwald wird trotz vieler Bedenken abgeholzt. Im Nordwesten wird gleichzeitig die neue B 17 durch den Schornwald geführt, an der Augsburgener Bahnlinie entlang und durch das Gelände der Kiesweiher. Insgesamt werden ca. 120 Hektar Wald abgeholzt. Nicht zu fassen!

2008 Warum sind Anträge der GemeinderätInnen im Gemeinderat sehr wichtig? Schließlich haben die gewählten Vertreter damit die Möglichkeit, aktiv Gemeindepolitik zu gestalten. So „aktiv“ waren die Fraktionen in den vergangenen sechs Jahren:

SPD hatte 4 GemeinderätInnen und 12 Anträge gestellt
GAL hatte 1 Gemeinderätin und 9 Anträge gestellt
CSU hatte 5 GemeinderätInnen und 4 Anträge gestellt
UBV hatte 10 GemeinderätInnen und 0 Anträge gestellt.

Spitzenkandidaten für die Gemeinderatswahl sind Gabriele Triebel und Hans Pilz. Das Ziel dieser Wahl war, einen zweiten Sitz zu erreichen. Mit dem Wahlprogramm „Die Zukunft ist Grün“ und den Schwerpunkten in der Energie- und Baupolitik, (z. B. Wärmeschutzmaßnahmen aller Gebäude, die neue Realschule als Passivhaus), Gesamtverkehrskonzept zur Reduzierung der Lärmbelastung, Jugend- und Sozialpolitik (z. B. verbessertes Betreuungsangebot für Schüler, Wiedereinführung eines Jugendbeirates, Haupt- und Realschule als Ganztagschule) erreichen die Grünen drei Sitze! **Gabriele Triebel** wird wiedergewählt. **Hans Pilz** und **Alex Glaser** ziehen auch in den Gemeinderat ein.

Im Juli erreicht die GAL eines ihrer wichtigsten Wahlziele! Zum zweiten Mal stellt sie den Antrag (2004 wurde er abgelehnt), dass beim Anbau auf Kauferings landwirtschaftlichen Flächen keine Gentechnik angewandt werden darf. Und - er wird angenommen!

Im September findet die Jubiläumsfeier 975 Jahre Kaufering statt und die Gemeinde wird zum Markt Kaufering.

Der Ortsverein bestätigt bei der Wahl den bestehenden Vorstand: **Michaela Leonhard** und **Wolfgang Haberecht**.

2009

Der Schuldenstand wächst jedes Jahr: 2002 hatte Kaufering 3.853.949 € Schulden bei Rücklagen von 2.104.794 €. 2007 waren es schon 6.435.509 € und 2.281.125 € Rücklagen. Deshalb rät die GAL immer wieder zum Sparen. Leider vergeblich! Denn 2009 weist der Haushalt 30 Mio € Schulden auf! In den Vorberatungen des Haushalts 2010 ist die GAL trotzdem die einzige Fraktion, die gegen eine Neuverschuldung von 1,8 Mio € stimmt. Zur Verabschiedung des Haushalts legt Bürgermeister, Dr. Bühler, letztendlich doch einen Entwurf vor, der keine Neuverschuldung vorsieht. Vernünftigerweise wird er - ganz im Sinne der GAL - angenommen.



2010 Die Grüne Fraktion stellt viele Anträge, z. B. zur Erstellung eines Gesamtverkehrskonzepts, u. a. mit den Zielen: Reduzierung des Durchgangsverkehrs, Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer, Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs, Reduzierung des innerörtlich motorisierten Verkehrs. Dieser Antrag wurde im Gemeinderat angenommen! Es folgt eine Untersuchung zur Verkehrsplanung, die extern in Auftrag gegeben wird. Und: Es wurde das überparteiliche BürgerForum gegründet, das sich intensiv und mit viel Engagement mit den Themen Verkehrsplanung und Ortsentwicklungsplan beschäftigte und auch viele Ideen entwickelt hat. Leider finden sie beim Bürgermeister wenig Gehör. Aus heutiger Sicht betrachtet, ist dieses Thema immer noch aktuell, denn der Autoverkehr dominiert nach wie vor den öffentlichen Nahverkehr.

2011 Der Antrag der Grünen, Kaufering erstellt mit Hilfe eines externen Beraters ein Gesamtenergiekonzept, wird im Marktgemeinderat einstimmig angenommen und das Energiezentrum Allgäu (EZA) wird beauftragt.

2012 Gabriele Triebel kandidiert als Bürgermeisterin, da es auf Grund des Rücktrittes des amtierenden Bürgermeisters zu Neuwahlen kam. Zum ersten Mal gibt es in Kaufering eine weibliche Kandidatin für das Bürgermeisteramt.



Sie tritt gegen vier männliche Kandidaten an und es kommt zur Stichwahl zwischen Gabriele Triebel und Erich Püttner, der von der SPD zur UBV abgewandert war. Erich Püttner gewinnt die Wahl.

Bei o. g. Wahlkampf betonen die Kandidatinnen und Kandidaten aller Parteien für mehr Transparenz und Informationsbeteiligung der Bürger zu sein. Die Grüne Fraktion lässt Taten folgen und stellt folgenden Antrag: „Der Marktgemeinderat spricht sich dafür aus, für den Markt Kaufering eine Informationsfreiheitssatzung zu erstellen.“ Leider wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt. Begründung: Zu viel Aufwand.

Die Marktgemeinde ist hoch verschuldet. Deshalb stellt die Grüne Fraktion den Antrag: Schuldentilgungsplan 2013 - 2022: „Die Verwaltung wird beauftragt, einen Schuldentilgungsplan für die nächsten 10 Jahre zu erstellen. Ziel ist eine merkliche Reduzierung des Schuldenstandes bei Werken und Verwaltung.“ Der Antrag wurde angenommen. Sparen war angesagt!

2013

Auf Initiative von Patrick Heißler entsteht die Grüne Bürgerrunde. Sie findet jeden zweiten Donnerstag im Monat statt und hat aktuelle Themen und Informationen zum Inhalt. Eine Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürgern, mit den Grünen GemeinderätInnen in Kontakt zu treten.



2014

Ergebnis der Gemeinderatswahl: Wir haben zwei Sitze hinzugewonnen, d. h. jetzt haben sich die Grünen auf fünf verstärkt! **Gabriele Triebel, Hans Pilz, Alex Glaser** werden wiedergewählt und **Andreas Keller** sowie **Patrick Heißler** kommen neu dazu. Gabriele Triebel erhält über 3.000 Wählerstimmen und hat mit Abstand am meisten Stimmen aller GemeinderätInnen. Kein Wunder also, dass sie 2. Bürgermeisterin wird.

In Kaufering gibt es einige dieser versteckten Wege und Trampelpfade, auf denen man sehr naturnah und



abseits der Verkehrsstraßen vorankommen kann. Um den Kauferingern solche Wege näher zu bringen, die auch mit Kinderwägen nutzbar sind, haben die Grünen einen Antrag zur Vernetzung und Neubau von Fußwegen gestellt und gleich eine kostengünstige Lösung mit eingebracht. Der Marktgemeinderat nahm den Antrag mehrheitlich an. Von der Verwaltung wurden zwei Vorschläge erarbeitet, die leider beide mit sehr hohen Kosten verbunden waren. Deshalb wurde der Antrag zurückgestellt.

Wolfgang Haberecht führte den Ortsverband 11 Jahre und Michaela Leonhard war 9 Jahre im Vorstand. Sie stellen sich nicht mehr zur Verfügung. Nun wird **Regina Pilz** und **Dr. Patrick Heißler** gewählt und wir bekommen einen Beisitzer: **Jens Bommel**.

An dieser Stelle ein paar Worte zur Rolle der Vorstände: Sie sind sozusagen die Schnittstelle zu den Grünen im Gemeinderat und den Mitgliedern. Von ihnen werden Vorstandssitzungen, Ortsversammlungen, Wahlveranstaltungen, sowie Aktionen, wie Infostände, Kauferinger Express etc. organisiert und durchgeführt. Dafür ein herzlicher Dank an alle für diese wertvolle, ehrenamtliche Tätigkeit neben Beruf und Familie.

2016 Der Antrag zur Vernetzung und Neubau von Fußwegen (siehe 2014) befindet sich immer noch im Haushaltsplan. Der Marktgemeinderat ist mehrheitlich dafür, den Antrag zu streichen, um Kosten einzusparen.

Auch der Antrag auf Beschleunigung der Planung zum Bau von 1 bis 3 Windkraftanlagen wurde angenommen. Die nötigen Verhandlungen der Verwaltung und Bürgermeister mit den Vertretern der Bundeswehr in Lagerlechfeld sind aber leider gescheitert, weil die Bundeswehr ihre Position wieder geändert hat. Damit konnte auch dieses Projekt nicht realisiert werden.

Sehr schade, denn jedes Windrad spart gegenüber der Kohle 20.000 t Kohlendioxid pro Jahr.

Ein Windrad kann 8.000 Haushalte mit Strom versorgen und wir bräuchten keine neuen Überlandleitungen aus Norddeutschland. Und damit sind noch nicht alle Vorteile erwähnt!



Vorstandswahlen sind angesagt: **Regina Pilz** stellt sich wieder zur Wahl und wird zusammen mit **Albrecht Winter-Winklmann** in den Vorstand gewählt. Diesmal gibt es zwei Beisitzer: **Wolfgang Haberecht** und **Rainer Dürr**.

Die Grünen beteiligen sich am Adventsmarkt und spenden den Erlös an die Landsberger Tafel, die auch von Kauferinger BürgerInnen genutzt werden kann.

2017

Antrag der Grünen: Kein Einsatz von Glyphosat und Neonikotinoiden auf gemeindeeigenen Flächen. Ergebnis: Der Antrag wird mit 12 : 8 Stimmen angenommen!

Im Mai findet die Grüne Bürgerrunde mit dem Fahrrad statt. Es wird durch Kaufering geradelt und Andreas Keller informiert an bestimmten Standorten über kommunalpolitische Hintergründe.

In dieser Zeit wurden in der „GAL-Filmkiste“ drei informative und kritische Filme gezeigt, um die Bürger zu verschiedenen Themen zu informieren. Der Eintritt war kostenlos.



Erneut geht die Spende aus dem Erlös des Adventmarktes an die Landsberger Tafel.

2018

Bei der Bürgermeisterwahl tritt **Andreas Keller** für die Grünen an. Die Wahl gewinnt Frau Bärbel Wagener-Bühler nach einer Stichwahl mit Thomas Salzberger.





Landtagswahl

Gabriele Triebel kandidiert für den Landtag. Sie tritt „Für ein weltoffenes, gerechtes und ökologisches Bayern“ ein und schafft den Einzug in den Bayerischen Landtag! Bravo!

2019

Unsere Landtagsabgeordnete, Gabriele Triebel, eröffnet ihr Stimmkreisbüro in Landsberg, Hintere Salzgasse 11. Das Büro ist eine Anlaufstelle, wo Anliegen und Ideen eingebracht werden können und Veranstaltungen zu aktuellen Themen stattfinden. Schau'n Sie doch mal vorbei!

Der Grüne Ortsverband wählt einen neuen Vorstand. Wir freuen uns über die jungen Vorstände, **Marie Freitag** und **Tobias Kirchberger**. **Cäcilie Nebel** wird Beisitzerin und **Regina Pilz** übernimmt das Amt des Kassiers.

Bei der Europawahl wählen 21,78 % der Kauferinger grün!



Satzungsänderung durch Mitgliederversammlung:
Wir heißen nicht mehr GAL, sondern
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
Kurzform „GRÜNE Kaufering“.



Überraschender Rücktritt der Bürgermeisterin, Bärbel Wagener-Bühler. Schon wieder muss gewählt werden. Für die Grünen geht der Gemeinderat **Dr. Patrick Heißler** in den Bürgermeisterwahlkampf. Zum vierten Mal steigt Thomas Salzberger für die SPD in den Ring und wird mit knapper Mehrheit (55,36 %) vor Patrick Heißler gewählt, der 44,64 % erreicht.

Antrag der Grünen: Angebot von ökologisch gesundem Essen in öffentlichen Einrichtungen. Die Grünen wollen einen Ökoanteil von 70 %. Dies wird abgelehnt. Der Antrag der CSU mit einem Ökoanteil von 30 % wird angenommen. (Kommentar der Verfasserin: „Wasch mich, aber mach mich nicht nass.“)

Die Grünen beteiligen sich am Adventsmarkt und spenden den Erlös diesmal an den Helferkreis Asyl, der in Kaufering sehr aktiv ist und dem auch viele ehrenamtliche Mitarbeiter angehören. Eine wertvolle Arbeit für das Gemeinwohl!

2020 Gemeinderatswahl

Die Endphase des Wahlkampfes war schon von Corona geprägt. Erfreulicherweise konnten noch einige interessante Wahlveranstaltungen der Grünen stattfinden, z. B. zum Thema Mobilität und Klimawandel. Wir erreichen zwei zusätzliche Sitze! Sieben Grüne ziehen in den Gemeinderat ein!

Gabriele Triebel, Patrick Heißler und **Andreas Keller** werden wiedergewählt. **Elisabeth Glaser, Cäcilie Nebel, Jürgen Strickstroch** und **Tobias Kirchberger** ziehen als neue Vertreter in den Gemeinderat ein. Und wieder hat Gabriele Triebel mit Abstand das beste Ergebnis aller GemeinderätInnen erzielt: Sie erhielt 3526 Stimmen. Zum Vergleich: Mit 2403 Stimmen erhielt Anton Widmann (CSU) das zweitbeste Ergebnis. Ein sensationelles Ergebnis erreichte auch Patrick Heißler: Er wurde vom letzten Listenplatz auf Platz 2 vorgewählt!

Der 3. Bürgermeister, Andreas Keller, kommt aus der Grünen Fraktion. Schließlich sind wir die zweitstärkste Partei im Marktgemeinderat!





Ach, da war doch noch was... Ja, es gäbe über die Grünen noch so vieles zu erzählen: Wahlkämpfe auf allen Ebenen von der Gemeinde bis Europa, diverse Volksbegehren, Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen usw. Aber wie anfänglich erwähnt, diese Chronik kann nur ein Querschnitt sein.

Zu guter Letzt:

Den Kauferinger Express gibt es immer noch und das seit 2002! Im Juli haben wir das beliebte Grüne Informationsblatt Nr. 34 an die Haushalte verteilt.

Und: Die Grüne Bürgerrunde gibt es auch noch! Allerdings müssen wir wegen Corona gerade pausieren, voraussichtlich bis März 2021. Wenn es wieder weitergeht veröffentlichen wir die Termine in der Presse und auf unserer Website **www.gruene-kaufering.de**. Wir freuen uns auf Sie!

Ja! Es gibt weiterhin viel zu tun. Wie wäre es beispielsweise, die Ortsentwicklung anzupacken? Ein Ziel könnte sein, in Kaufering eine Ortsmitte zu schaffen, die Begegnung ermöglicht und grüne Lungen schafft.

Ein dringliches Thema ist der Klimawandel, und das verträgt keinen Aufschub. Dieses Problem stellt eine große Herausforderung für uns alle dar! Wir brauchen den ökologischen Wandel, indem wir beispielsweise Arbeitsplätze und Umwelt sinnvoll miteinander verknüpfen, für mehr öffentlichen Nahverkehr sorgen und erneuerbare Energien ausweiten, z. B. mit Windkraft.



Wir Menschen haben die Verantwortung für die Natur, saubere Luft und sauberes Wasser. Wir alle können etwas dazu beizutragen. Ob jung oder alt, unsere Umwelt geht uns alle an, denn wir haben keinen Planet B.

Wenn Sie Interesse haben, nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns auf Sie!



Herausgeberin:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Ortsverband Kaufering

Mainstraße 47, 86916 Kaufering

V.i.S.d.P.: Evelyn Rohm,

Email: gruene-kaufering@posteo.de

<http://www.gruene-kaufering.de>

Fotos: Fotografin Margot Dott und Privat,
wenn nicht anders angegeben.

Gedruckt auf zertifiziertem Papier, 100 % recycelbar

Druck: Druckerei Lindner, Landsberg

